

МИНИСТЕРСТВО ОБРАЗОВАНИЯ САРАТОВСКОЙ ОБЛАСТИ
ГОСУДАРСТВЕННОЕ АВТОНОМНОЕ ПРОФЕССИОНАЛЬНОЕ
ОБРАЗОВАТЕЛЬНОЕ УЧРЕЖДЕНИЕ САРАТОВСКОЙ ОБЛАСТИ
«ЭНГЕЛЬССКИЙ ПОЛИТЕХНИКУМ»
(ГАПОУ СО «Энгельсский политехникум»)
ул. Полтавская, д. 19, г. Энгельс, Саратовская область, 413121
тел./факс (8453) 72-57-27, e-mail: pl34_eng@mail.ru

Учебно-методическое пособие по иностранному языку
Практикум устной речи (немецкий язык)

Энгельс
2015

Е.С. Лубова

Учебно-методическое пособие, практикум устной речи (немецкий язык).

Данное пособие предназначено для занятий по немецкому языку. Рассмотрены основные разговорные темы из повседневной жизни, с заданиями для развития, укрепления и усовершенствования навыков говорения, построения монологической и диалогической речи на немецком языке.

Также отдельное внимание уделено дополнительным аутентичным текстам и диалогам по темам.

Настоящее учебно-методическое пособие по практике устной речи предусмотрено для студентов 1-го курса, всех специальностей, изучающих немецкий язык. Целью данного учебно-методического пособия является помощь студентам в изучении, закреплении и расширении знаний по устным темам, обязательных для изучения.

Подготовлены в соответствии с Государственным образовательным стандартом среднего профессионального образования.

Утверждено и рекомендовано к печати МЦК общеобразовательных дисциплин ГАПОУ СО
«Энгельсский политехниум» Протокол №1 от 01.09.2015

Пособие состоит из 6 основных бытовых тем.

1. Обращение, знакомство.
2. Семья.
3. Внешность. Характер.
4. Квартира (адрес).
5. Выбор профессии.
6. Учеба в университете.

Структура учебно-методического пособия предполагает комплексный и дифференцированный подход к изучению студентами данных тем. Выполнение заданий может осуществляться студентами, как под руководством преподавателя, так и самостоятельно. Комплексность обеспечивается дидактически целесообразной презентацией материала: монологический текст, лексико-грамматические упражнения, диалогический текст и коммуникативные задания на закрепление изученного лексического материала. После основных тем даются к изучению дополнительные аутентичные тексты и диалоги, взятые из оригинальных немецкоязычных источников, а также из книг для чтения на немецком языке, изданных в нашей стране. Кроме того, каждый текст и диалог снабжен словарем с объяснением наиболее трудных слов и выражений. Все задания даются на немецком языке. Тщательная проработка предлагаемого в пособии материала даст студентам возможность улучшить свои навыки коммуникативного общения, при этом грамотно излагать свои мысли и читать оригинальную литературу.

Lektion № 1 ``Wollen wir uns bekannt machen!''

Wortschatz zum Thema:

kennenlernen, Akk - знакомиться

sich bekannt machen - знакомиться

heißen - называться

der Name=der Familienname - фамилия

der Vorname - имя

gebären (gebar; geboren) - рождаться

sterben (starb; gestorben) - умирать

heiraten - жениться, выходить замуж

(Sind Sie verheiratet? Вы замужем)

guten Morgen - доброе утро

guten Tag - добрый день

guten Abend - добрый вечер

Mutter, die (") - мать

Vater, der (") - отец

Eltern, die - родители

Sohn, der (") e) - сын

Tochter, die (") - дочь

Kind, das (-er) - ребёнок

Schwester, die (-n) - сестра

Bruder, der (") - брат

Geschwister, die - братья и сёстры

Großmutter, die ("), Oma - бабушка

Großvater, der ("), Опа - дедушка

Großeltern, die - бабушка и дедушка

Enkel, der (-) - внук

Enkelin, die (-nnen) - внучка

Ehe, die (-n) - брак, супружество

(Ehe)mann, der - супруг, муж

(Ehe)frau, die - супруга, жена

Schwiegereltern, die - родители мужа и жены

Schwiegermutter, -vater, -tochter, -sohn - тёща, тесть (свёкор), невестка (жена сына), зять (муж дочери)

Dialog

Bekanntschaft

- Wie heißen Sie bitte?

- Ich heiße Werner.

- Ist Werner Ihr Vorname?

- Nein, das ist mein Familienname.

-Wie heißen Sie mit Vornamen?

- Mein Vorname ist Rolf.

- Ihr Name ist also Rolf Werner.

- Das stimmt.

-Wie alt sind Sie bitte?

- Ich bin 23 Jahre alt.

- Sind Sie verheiratet?

- Nein, ich bin ledig.

- Wo wohnen Sie, Herr Werner?

- Ich wohne jetzt in Berlin. Gartenstraße 41.

-Woher kommen Sie?

- Ich komme aus Leipzig. Dort leben meine Eltern.

Ich stamme aus Sachsen.

- Was sind Sie von Beruf?

- Ich studiere Medizin. Ich möchte Arzt werden.

- Vielen Dank, Herr Werner.

- Bitte sehr, keine Ursache.

Text

Ich und meine Familie

Mein Name ist Simone Becker. Ich bin 42 Jahre alt und arbeite als Sekretärin in einem großen Hamburger Unternehmen. Mit meinem zweiten Mann Wolfgang und seinem zwölfjährigen Sohn aus erster Ehe, Helmut, lebe ich in einer Eigentumswohnung in der Nähe des Hamburger Hafens. Meine beiden Töchter aus meiner ersten Ehe sind mittlerweile erwachsen und leben nicht mehr bei mir. Jutta, 20, ist vor einem Jahr nach dem Abitur zu ihrem Freund gezogen und hat ein Jurastudium begonnen. Petra, 18, hat in diesem Sommer ihr Abitur gemacht, ist vor kurzem als Au-pair-Mädchen für ein Jahr nach Paris gezogen und lebt dort bei einer Familie. Nach ihrer Rückkehr wird sie eine Ausbildung als Designerin beginnen. Meine eigenen Eltern leben mittlerweile nicht mehr, aber zu meinen Schwiegereltern, die in Frankfurt am Main wohnen, habe ich ein sehr gutes Verhältnis gewonnen. Auch mit den Geschwistern meines Mannes, einer Schwester und zwei Brüdern, verstehe ich mich sehr gut. Selbst habe ich noch einen Bruder und eine Schwester. Mein Bruder Frank ist vor zweiundzwanzig Jahren als junger Mann nach Australien ausgewandert, hat dort Arbeit gefunden und eine Familie gegründet. Ich habe ihn in dieser ganzen langen Zeit nur zweimal gesehen. Zu meiner Schwester Hella besteht ein sehr gutes und enges Verhältnis. Sie wohnt mit ihrem Lebensgefährten auch hier in Hamburg und wir sehen uns regelmäßig. Die Eigentumswohnung, die ich gemeinsam mit meinem zweiten Mann nach unserer Heirat erworben habe, besteht aus drei Zimmern: dem gemeinsamen Schlafzimmer, dem Wohnzimmer, und das dritte Zimmer bewohnt Helmut. Es gibt natürlich auch noch eine Küche und ein Badezimmer. Die Wohnung liegt im dritten Stock der Gartenstraße 20. Das Haus, in dem sich unsere Wohnung befindet, liegt nur fünf Minuten Fußweg von der U-Bahn und einem Busbahnhof entfernt. Wir können so jeden beliebigen Punkt der Stadt relativ schnell erreichen. Das ist sehr wichtig, denn Hamburg ist eine große Stadt.

Texterläuterung:

Unternehmen, das - предприятие

au pair - на взаимной основе, по обмену

auswandern(te;t) - эмигрировать, переселяться

Lebensgefährte, der - спутник жизни

Eigentumswohnung, die - квартира в доме, принадлежащем частному владельцу

Aufgaben zum Text

1. Antworten Sie auf folgende Fragen anhand des Textes:

1) Wo wohnt Familie Becker?

2) Was ist Simone von Beruf?

3) Arbeitet ihr Mann?

4) Haben sie Kinder?

5) Sind die Eltern von Simone noch am Leben?

6) Hat Simone Geschwister?

2. Finden Sie Äquivalente im Text:

1) Обе мои дочери от первого брака уже взрослые. Они не живут с нами.

2) У меня установились очень хорошие отношения с родителями мужа.

3) 22 года назад мой брат Франк эмигрировал в Австралию, нашёл там работу и создал семью.

4) Моя сестра со своим спутником жизни живёт тоже здесь, в Гамбурге, и мы часто видимся.

3. Bilden Sie Sätze:

1) heißen, er, Max.

2) eine Familie, haben, er, groß

3) Vater, Rentner, sein, dein?

4) Ich, die Universität, studieren, an.

5) der 3. Stock, die Wohnung, liegen, unsere, im.

4. Antworten Sie auf folgende Fragen:

1) Wie heißen Sie?

2) Wie lautet Ihr voller Name?

3) Wie alt sind Sie?

4) Wann sind Sie geboren?

5) Wann haben Sie Geburtstag?

6) Wo wohnen Sie?

7) Arbeiten Sie jetzt?

8) Besuchen Sie eine Hochschule?

9) Wie groß ist Ihre Familie?

5. Das ist ein Lebenslauf von Angelika Weiß. Was erfahren wir von ihr aus diesem Lebenslauf?

Füllen Sie selbst den Fragebogen aus:

Lebenslauf

Name: Weiß

Vorname: Angelika

Geburtsdatum: 21.09.1980

Geburtsort: Potsdam

Staatsangehörigkeit: deutsch

Beruf: Dolmetscherin Englisch-Deutsch

Arbeitsstelle: Sekretärin bei der Firma Impex Berlin

Wohnort: Berlin

Anschrift: Parkstraße 19

Telefon: 1237 45 46 79

Familienstand: ledig

Lektion № 2 ``Tagesablauf''

Wortschatz zum Thema:

Tagesablauf, der - распорядок дня

erwachen - просыпаться; Erwachen, das - пробуждение

aufstehen - вставать

das Bett machen - заправлять кровать

sich anziehen - одеваться

sich waschen - умываться

sich kämmen - причёсываться

frühstücken - завтракать

zu Mittag(zu Abend) essen - обедать (ужинать)

beginnen - начинать

der Unterricht(ohne Pl.) - занятие

studieren an, Dativ - учиться в университете

Doppelstunde, die - сдвоенное занятие, пара

Studium, das (Fernstudium) - учёба (заочное обучение)

dauern - длиться

nach Hause gehen - идти домой

zu Hause sein - быть дома

plaudern - болтать

sich beschäftigen mit, Dativ - заниматься чем-л.

Einkäufe machen (einkaufen) - делать покупки

mit dem Bus (Auto, ...) fahren, **aber** zu Fuss gehen - ехать на автобусе, идти пешком

zurückkehren - возвращаться

ins Kino (ins Konzert, ins Museum, in die Disko) gehen - идти в кино (на концерт, в музей, на дискотеку)

fernsehen - смотреть телевизор

ins Bett gehen - ложиться спать

Wochentage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag - дни недели:
понедельник, вторник, ...

Gute Nacht! - спокойной ночи (Nacht, die (ˈe))

Text

Mein Tagesablauf

Ich heiße Anke Hansen (20, Studentin). Mein Arbeitstag beginnt ziemlich früh. Ich stehe gewöhnlich um 7 Uhr auf, mache mein Bett, lüfte das Zimmer und mache Morgengymnastik. Dann gehe ich ins Badezimmer. Ich wasche mich, putze mir die Zähne, trockne mich ab, kämme mich, ziehe mich an und setze mich an den Tisch. Zum Frühstück trinke ich eine Tasse Kaffee mit Milch und esse Brot mit Butter und Wurst. Nach dem Frühstück gehe ich in die Uni. Der Unterricht beginnt um 8:30 Uhr. Ich habe 3-4 Doppelstunden. Um halb 2 etwa kehre ich nach Hause zurück und esse zu Mittag. Aber manchmal, wenn wir bis zum späten Abend studieren sollen, nehme ich das Essen mit: das sind meistens Früchte und belegte Brötchen; oder ich esse in der Mensa. Um 6 Uhr beginne ich meine Hausaufgaben zu machen. Und die haben nicht nur Schüler, sondern auch Studenten, und zwar sehr große. Ich studiere an der Jaroslawler pädagogischen Universität an der Fakultät für russische Philologie und Kultur und muss viel lesen. Das dauert 3 bis 4 Stunden täglich. Aber ich interessiere mich für schöngeistige Literatur und deshalb macht mir das Studium Spaß. Danach bummle ich ein bisschen durch die Straßen oder plaudere mit meinen Freunden per Telefon. Manchmal mache ich Einkäufe. Jeden Dienstag und Samstag gehe ich zum Schwimmbad. Am Wochenende bleibe ich selten zu Hause. Sonnabends gehe ich ins Kino oder ins Konzert, treffe mich mit meinen Freunden. Sonntags bringe ich meine Wohnung in Ordnung. Am Abend lese ich die Bücher oder sehe fern. Um 11 Uhr gehe ich ins Bett.

Texterläuterung: schöngeistige Literatur; die - художественная литература

Aufgaben zum Text:

1. Antworten Sie auf folgende Fragen anhand des Textes:

- 1) Was ist Anke Hansen?
- 2) Um wieviel Uhr beginnt ihr Arbeitstag?
- 3) Was macht Anke nach dem Erwachen?
- 4) Wo isst sie zu Mittag?
- 5) Womit beschäftigt sich das Mädchen am Wochenende?
- 6) Wie finden Sie Ankes Tagesablauf?

2. Finden Sie Äquivalente im Text:

- 1) Мой рабочий день начинается довольно рано.
- 2) На завтрак я выпиваю чашку кофе с молоком и съедаю бутерброд с колбасой.
- 3) Я учусь в Ярославском педагогическом университете на факультете русской филологии и культуры.
- 4) Каждый четверг и субботу я хожу в бассейн.
- 5) Вечером я читаю книги или смотрю телевизор.
- 6) В 23 часа я ложусь спать.

3. Bilden Sie die Wörter:

- 1) die Arbeit + der Tag =
- 2) früh + das Stück =
- 3) der Mittag + das Essen =
- 4) hoch + die Schule
- 5) die Woche + der Tag =
- 6) der Tag + das Buch =
- 7) der Abend + das Essen =

4. Was passt zusammen?

- 1) die Mutter a) geht in den Kindergarten

- b) wartet ungeduldig auf die Mutter
- c) arbeitet den ganzen Tag
- 2) 19-jährige Tochter d) kann sich selbst nicht anziehen
- e) liest am Abend Bücher
- 3) ihr kleiner Bruder f) macht Einkäufe
- g) spielt am Abend
- h) ist bis 13 Uhr in der Hochschule

5. Wann machen Sie was?

Muster: Am Morgen dusche ich.

- 1) Am Morgen a) sich waschen
- b) frühstücken
- c) duschen
- 2) Am Mittag d) Bücher lesen
- e) das Essen kochen
- f) einen Film sehen
- 3) Am Nachmittag g) das Abendessen machen
- h) die Kinder ins Bett bringen
- i) im Garten arbeiten
- 4) Am Abend j) schlafen
- k) Freunde treffen
- l) studieren
- 5) In der Nacht m) Einkäufe machen

6. Welches Wort passt nicht?

- 1) aufstehen, frühstücken, machen, studieren
- 2) Haus, Wohnung, umziehen, Krankenhaus
- 3) Frühstück, Abendbrot, Essen, Mittagessen

4) Mittwoch, Wochenende, Freitag, Dienstag

5) studieren, faulenzen, arbeiten, lernen

7. Wählen Sie eine Person und beschreiben Sie ihren möglichen Tagesablauf:

1) Mutter von 5 Kindern

2) Wunderkind

3) Ein reicher Rentner

Lektion № 3 "Meine Wohnung"

Wortschatz zum Thema:

Haus, das (es) - дом

Wohnung, die (-en) - квартира

Zimmer, das (-) - комната

Wohnzimmer - гостиная, общая комната

Kinderzimmer - детская

Schlafzimmer - спальная комната

Badezimmer (das Bad) - ванная

Arbeitszimmer - кабинет

Küche, die (-n) - кухня

Toilette [to:a:-], die (-en) - туалет

Balkon, der (-e) - балкон

Flur, der (-en) - коридор, прихожая

Tür, die (-en) - дверь

Treppe, die (-n) - лестница

Aufzug, der (es), Fahrstuhl, der (es) - лифт

Fenster, das (-) - окно

Fussboden, der (es) - пол

Decke, die (-n) - потолок

Möbel, das (-), meist Pl. - мебель

Schrank, der (‘ e) - шкаф

Tisch, der (-e) - стол

Stuhl, der (‘ e) - стул

Sessel, der (-) - кресло

Sofa, das (-s) - диван

Stock, der - этаж

! im Erdgeschoss - на первом этаже; im ersten Stock (im zweiten Stock) - на втором (третьем) этаже

Teppich, der (-e) - ковёр

einrichten - устраивать, обустроить

besuchen - посещать, навещать

einladen - приглашать

mieten: Miete, die - арендовать, арендная плата

vermieten - сдавать (квартиру, комнату)

aufräumen - прибирать

Text:

Meine Wohnung

Ich bin Klaus Mayer. Ich und meine Familie wohnen in der Stadtmitte in einem Hochhaus, wir haben eine Dreizimmerwohnung im ersten Stock. Sie ist sehr gemütlich, aber nicht groß. Die Wohnung ist schon längst zu klein für unsere Familie, die aus sechs Personen besteht. Früher hat sie ausgereicht, aber als mein Bruder geheiratet hat und mit seiner Frau bei uns geblieben ist, ist sie zu klein für uns. Die Familie meines Bruders hat vor sechs Monaten Nachwuchs bekommen und bewohnt jetzt das Wohnzimmer. Ihr Sohn ist manchmal sehr laut, aber wir freuen uns über ihn. In den anderen Zimmern sind meine Eltern und ich. Mein Zimmer ist nicht groß, aber dafür bin ich allein darin. Ich habe da alles, was ich für den täglichen Bedarf brauche. Vor dem Fenster ist ein Schreibtisch mit einem Computer, daneben ist ein Bücherregal mit meinen Lehrbüchern. In der Schrankwand steht ein Fernseher, eine Stereoanlage und viele Bücher, die ich gern lese. Ich habe ein Bett und einen Teppich auf dem Fußboden. Mein Zimmer versuche ich jeden Samstag selbst aufzuräumen, aber manchmal habe ich dafür keine Zeit und das Zimmer bleibt so, wie es ist bis zum nächsten Samstag. Die Eltern wohnen im Schlafzimmer. Da haben sie nur einen Kleiderschrank, ein Tischchen mit einem Spiegel und ein Bett. Wir haben noch einen Flur, wo ein großer Kleiderschrank, eine Kommode und eine Garderobe stehen. An der Wand sind ein großer Spiegel und ein Bild. Die Küche ist modern eingerichtet. Da haben wir außer dem Gasherd und einem modernen Kühlschrank, einen Fernseher und ein Radio. Das Telefon ist auch in der Küche. Wir sind gern in der Küche, da Mutter oft bäckt oder etwas Schmackhaftes zubereitet. Nach dem Abendessen sitzen wir lange an unserem Esstisch in der Küche und unterhalten uns über den vergangenen Tag. Mein Bruder hat vor, eine Wohnung zu kaufen,

aber die sind sehr teuer, und mein Bruder kann es sich noch nicht leisten. Die Mieten sind auch zu hoch. Wir sparen alle für eine Wohnung für seine Familie. Wenn ich groß bin, möchte ich ein Haus haben. Da würde ich unbedingt einen Hund und eine Katze halten, denn ich liebe Tiere über alles. Mein Traumhaus müsste einen Keller mit einem Hobbyraum haben. Ich möchte in meinem Haus ein Esszimmer mit einem großen Esstisch haben. Vor dem Haus möchte ich gern einen Garten mit vielen Blumen und einem Rasen oder eine Wiese haben. Das Haus müsste außerhalb der Stadt liegen. Für mein Auto möchte ich eine Garage haben. Mein Traumhaus müsste unbedingt auch ein Gastzimmer haben, wo ich meine Gäste unterbringen könnte. Heute aber versuchen wir, mit unserer Wohnung auszukommen und Streit zu vermeiden.

Texterläuterung:

ausreichen - быть достаточным

Nachwuchs bekommen - получить пополнение в семье

auskommen mit, Dativ - обходиться

Aufgaben zum Text

1. Antworten Sie auf folgende Fragen anhand des Textes:

- 1) Warum ist die Wohnung zu klein für diese Familie?
- 2) Wie sieht das Kinderzimmer aus?
- 3) Wo wohnen die Eltern? Warum?
- 4) Warum sind sie oft in der Küche?
- 5) Was hat der Bruder vor? Warum geht es nicht so schnell?
- 6) Wovon träumt der Autor des Textes?
- 7) Ist so eine Wohnsituation typisch für viele Familien in unserem Land?
- 8) Welche Nachteile hat das gemeinsame Leben von zwei Familien?

2. Finden Sie Äquivalente im Text:

- 1) Мы живём в центре города в высотном доме. Наша трёхкомнатная квартира расположена на втором этаже(!)
- 2) Там у меня есть всё, что мне нужно для жизни.
- 3) В своей комнате я стараюсь прибираться сам каждую субботу.
- 4) Мой брат хочет купить квартиру, но они очень дорогие, и пока он не может себе этого позволить.
- 5) А сейчас мы стараемся обходиться той квартирой, которая у нас есть, и избегать ссор.

3. Setzen Sie eins der folgenden Substantive ein:

Dreizimmerwohnung, Stadtmitte, Nachwuchs, Zimmer, Essen, Traumhaus, Mieten,
Gästezimmer

- 1) a) Wo wohnst du? Ich habe dich in unserem Hof schon lange nicht mehr gesehen,
b) Ich habe mir eine ... außerhalb der Stadt gekauft und bin umgezogen.
 - 2) a) Kann man dort auch eine Wohnung mieten?
b) Na klar. Die ... sind dort ganz günstig.
 - 3) Wir müssen eine größere Wohnung mieten, vor einem Monat haben wir ... bekommen.
 - 4) Wir brauchen mindestens noch ... dann würden wir mit der Wohnung zufrieden sein.
 - 5) In meinem ... möchte ich gern ein großes Esszimmer haben.
 - 6) Sie müssen leider in meinem Arbeitszimmer schlafen, denn wir haben kein
 - 7) Abends bereiten wir zusammen ein leckeres ... und sitzen auch danach noch eine Weile am
7. Lesen Sie den Text und machen Sie Notizen: Wer träumt wovon?

Wohnträume

Die jungen Leute haben Träume von ihren Wohnungen und Häusern.

Anna K. ist 20 Jahre alt. Sie möchte ein Einzelhaus mit gemütlichen Räumen haben. Sie möchte nahe bei einer Großstadt wohnen.

Kathrin D. ist 17. Sie träumt von einer großen Wohnung. Sie möchte unbedingt in der Stadt wohnen.

Tobias L., 16, braucht keine Wohnung. Er möchte ein Wohnmobil haben und überall hinfahren.

Mark W. ist 18 Jahre alt. Er möchte ein rundes Haus am Waldrand haben. Sein Ideal ist große Fenster und alte schöne Möbel.

Was für ein Haus? Wo?

Anna K.

Kathrin D.

Tobias L.

Mark W.

8. Schreiben Sie über Ihr Traumhaus.

Lektion 4. Äußeres, Charakter

Wortschatz zum Thema:

Die Aussehen - внешность

Attractive - привлекательный

Die Verhalten - поведение

Der Körper – тело

Langweilig – скучный

Mutig – храбрый

Das Gesichtsausdruck – выражение лица

Das Gesicht – лицо

Lustig – весёлый

Ruhig - спокойный

Stolzen - гордый

Das Kopf – голова

Das Wachstum – рост

Die Stimmung – настроение

Unartig – непослушный

Schlank – стройный

Volle – полный

Das Eigenschaft – особенность характера, черта

Die Menschen sind wie die Bäume im Walde: alt und jung, groß und klein, dick und dünn, gerade und krumm. Also, sie unterscheiden sich ihrem Äußeren, ihrem Aussehen nach. Lesen Sie und antworten Sie auf die gestellten Fragen.

Wie sehen wir aus?

Die Menschen sind groß, mittelgroß, klein. Sie können hager, aber auch korpulent sein. Über eine Frau sagt man nicht, dass sie korpulent ist.

Man sagt, sie ist vollschlank, mollig, wenn sie nicht schlank ist. Die meisten jungen Leute wollen eine schlanke Figur (Gestalt) und eine sportliche Haltung haben. Da kann nur eins helfen: Sport treiben und sich kalorienbewusst ernähren.

Sagen Sie: Wie schätzen Sie sich ein? Sind Sie groß, mittelgroß, klein? hager oder korpulent? schlank, vollschlank, mollig? Haben Sie eine sportliche Haltung? Warum? Treiben Sie Sport? Essen Sie viel und gern nährhafte (fette) Kost?

Dem Gesicht des Menschen merkt man an, was er fühlt, wie es ihm zumute ist, ja sogar welche Charaktereigenschaften er hat. Das Gesicht kann freundlich und fröhlich, aber auch böse und traurig sein. Es kann schmal, oval oder rund, voll sein. Es kann regelmäßige und unregelmäßige Züge haben.

Was für ein Gesicht haben Sie? Merkt man Ihrem Gesicht immer an, was Sie fühlen?

Das Haar bildet den natürlichen Schmuck jedes Menschen. Man hat langes und kurzes (kurzgeschnittenes) Haar, dichtes und dünnes; gewelltes (lockiges, krauses) oder gerades; dunkles, braunes, rotes, blondes, graues Haar. Welche Frisur man wählt, ist eine Geschmack- aber auch Modesache. Jeder will schön frisiert sein.

Haben Sie langes oder kurzes, dunkles oder blondes, lockiges oder gerades Haar? Wollen Sie Ihre Frisur ändern: das Haar schneiden oder wachsen lassen? Welche Frisur ist jetzt große Mode?

Man sagt, die Augen widerspiegeln die Seele des Menschen. Man hat kluge, ernste, traurige, lustige, lachende, strahlende, glänzende, ausdrucksvolle, ehrliche und listige Augen. Die Augen können dunkel, braun und hell, blau, grau, grün sein. Lange, dicke Wimpern und dünne, geschwungene Augenbrauen schmücken alle Augen.

Welche Augen haben Sie? Welche Augen hat der Mensch, wenn er sich freut? Welche Augen hat ein listiger, ein ehrlicher Mensch? Welche Wimpern und Augenbrauen haben Sie?

Die Form der Nase ist verschieden. Man hat eine kurze und lange, spitze und stumpfe, gerade und gebuckelte (gebogene) Nase. Die kurze Nase, deren Spitze nach oben sieht, nennt man die Stupsnase.

Was für eine Nase haben Sie? Hat jemand von Ihren Bekannten eine Stupsnase?

Was verleiht dem Gesicht einen bestimmten Ausdruck? Na, sicher auch der Mund. Ein großer oder ein kleiner, mit vollen oder mit schmalen Lippen. Beim Lachen zeigen sich weiße, feste, gesunde Zähne, deren Pflege sehr wichtig ist.

Was für einen Mund haben Sie? Was für Lippen haben Sie? Wie sind Ihre Zähne? Wie pflegen Sie sie?

Gepflegt wird auch die Haut. Glatte, frische Haut ist es, was jeder wünscht. Die Falten auf der Stirn und auf den Wangen bringen viel Ärger mit sich. Sehr nett sind zarte rosa Wangen mit Grübchen. Und die Sommersprossen verleihen dem Gesicht einen netten Ausdruck, obwohl sie den jungen Mädchen viele Schwierigkeiten machen. Das Grübchen im Kinn verleiht dem Gesicht des Mannes einen männlichen Ausdruck. Dazu trägt auch ein Bart oder ein Schnurrbart bei.

Haben Sie rosa oder blasse Wangen? Haben Sie Grübchen in den Wangen oder im Kinn? Haben Sie Sommersprossen? Hat jemand von Ihren Bekannten Sommersprossen? Hat Ihr Vater (Bruder, Freund) einen Bart, einen Schnurrbart?

Mit den Ohren und dem Hals haben wir weniger Ärger. Sorgen macht man sich nur wegen zu weit abstehender Ohren und eines zu langen oder zu kurzen Halses.

Was für Ohren haben Sie? Was für einen Hals?

Lektion 5. Beruf

1. Welche Berufe können Jugendliche bekommen? Hier sind einige Möglichkeiten.

- Informatiker/in
- Zahntechniker/in
- Bürokaufmann/frau
- Zahnarzthelfer/in
- Architekt/in
- Polizist/in
- Schauspieler/in
- Sänger/in
- Mauerer
- Dachdecker
- Justizangestellte
- Elektroinstallateur/in
- Ingenieur/in
- Profisportler/in
- Tierarzt/Ärztin
- Journalist/in
- Friseur/in
- KFZ! – Mechaniker, Schlosser

- Richter/in
- Chemiker/in
- Dekorateur/in
- Psychologe/in
- Reiseverkehrskaufmann/frau
- Metallbauer
- Schlosser/in
- Hotelkaufmann
- Erzieher/in
- Steuerberater/in
- Jurist/in
- Kommunikationselektroniker/in
- Bäcker/in
- Außenhandelskaufmann/frau

KFZ¹ – Kraftfahrzeug – автомобиль, автомашина

2. Warum entscheiden sich junge Leute für oder gegen einen Beruf?

Pro	Contra
Dieses Gebiet interessiert mich sehr.	In diesem Beruf verdient man wenig.
Mit diesem Beruf habe ich gute Chancen.	Nach der Lehre/ dem Studium findet man kaum eine Stelle.
Ich möchte machen, was ich will.	Das ist kein Männer/ Frauenberuf.
Mein (Groß) Vater war auch ... Diese Tätigkeit ist abwechslungsreich.	Meine Eltern und Freunde raten mir von diesem Beruf ab.
Mit meinem Zeugnis habe ich keine Chancen für etwas anderes.	Es gibt viel zu viele ... Nicht dafür habe ich 13 Jahre lang die Bank gedrückt.
Ich habe hier einen Ausbildungsplatz bekommen.	Dieser Beruf gefällt mir nicht. Das ist nicht für mich.
Mir gefällt die Arbeit draußen.	Ein 8-Stunden-Tag ist nicht für mich.
Die Arbeitszeiten sind flexibel. Das war immer mein Traum-beruf.	Ich habe keinen Hauptschulabschluss / kein Abitur gemacht.
Es handelt sich um eine saubere Tätigkeit im Büro.	
Das ist ein Prestigeberuf.	
Der Kontakt mit den Menschen interessiert mich am meisten.	

Lektion 6. Das Studium

Wortschatz zum Thema:

Das College – колледж

Das Studienjahr – учебный год

Die Krankenschwester – медицинская сестра

Der Arzthelfer – фельдшер

Die Anatomie – анатомия

Die Mikrobiologie – микробиология

Die Geburtshilfe – акушерство

Das Latein – латинский язык

Vorlesungen halten – читать лекции

Testat ablegen – сдавать зачёт

Seminare leiten – проводить семинары

Stipendium erhalten – получать стипендию

Die Abteilung – отделение

1. Lesen Sie den folgenden Informationstext.

Ich bin Student

Das erste Semester mit seinen Prüfungen, Vorprüfungen und zahlreichen Tests ist vorbei. DU bist schon ein echter Student geworden, und man darf DICH schon nicht „einen Fuchs“ nennen. So nennt man manchmal in Studentensprache neue Studenten. Nach dem 1. Semester bist DU schon ein Brandfuchs! Das Studium ist eine und komplizierte Welt für DICH, mit ihren Traditionen und Regeln, mit ihrer besonderen Sprache. In den deutschen Universitäten sind diese Traditionen sehr stark. DU gebrauchst natürlich auch alte lateinische Vokabeln wie: die Universität, die Fakultät, das Semester (das Halbjahr), das Diplom, der Professor, der Dozent. DU kennst schon „die Alma Mater“ (nährend Mutter) und hast „Gaudeamus igitur“ (Lasst uns fröhlich sein) gehört oder gesungen. DU hast schon Klausuren (schriftliche Prüfungen) geschrieben und Zensuren (Noten) bekommen, in der Mensa (lat. Tisch, jetzt Studentenspeiseraum) gegessen. Es gibt in der Studienwelt noch viel Neues für DICH. Weißt DU, zum Beispiel, dass man das Wort „Student“ (lat. studiorus) erst seit dem XV. Jh. gebraucht? Früher war es „Scholar“ (heute „Schüler“). DU kennst gut das Wort „das Abitur“, aber DU weißt vielleicht nicht, dass es in Österreich „die Matura“ oder „das Matur“ (lat. Reife) heißt. Sehr Vieles ist im Studienbereich mit dem griechischen Wort „Akademie“ verbunden. Die deutschen Studenten kennen, z.B. „dies academicus“ – akademischer Tag (Vorlesungsfreier Tag), akademische Freiheit (die Möglichkeit den Studienplan selbständig zusammenzustellen); das akademische Leben (das Leben der Uni). Interessant ist die Wendung „akademisches Viertel“: das ist eine Viertelstunde, um die eine Lehrveranstaltung (z.B. Vorlesung, etc.) später beginnt. Während dieser Viertelstunde können die Studenten das Auditorium verlassen und zur nächsten Unterrichtsstunde gehen. In einigen deutschen Hochschulen beginnen deshalb die Lehrveranstaltungen um 7.15, 8.15, 9.15 usw. Jetzt verstehst DU, warum die akademische Stunde nur 45 Minuten dauert? Das letzte Wort, mit dem wir DICH bekannt machen möchten, ist „der Kommilitone“. Das ist auch ein lateinisches Wort, welches „Waffenbruder“ bedeutete. Es bezeichnet jetzt DEINE Studienkollegen und Kolleginnen, Mits Studenten und Studentinnen.

2. Schreiben Sie aus dem Einleitungstext die neuen Vokabeln heraus und antworten Sie auf die folgenden Fragen.

1. Warum gebraucht man im akademischen Leben so viele lateinische und griechische Vokabeln?
2. Welche deutschen und russischen Vokabeln lateinischer oder griechischer Herkunft kennen Sie?
3. Was wissen Sie über das Wort „Student“?

3. Wir möchten Sie mit einem Studenten des 1. Studienjahres bekannt machen. Er heißt Anton.

Seit dem 1. September bin ich Student an der Linguistischen Uni, an der Fakultät für die deutsche Sprache. Vor 2 Monaten, im Juni, habe ich Abitur gemacht. Ich habe das Gymnasium mit dem erweiterten Deutschunterricht absolviert. Nach dem Abitur legen die Schulabgänger noch Aufnahmeprüfungen ab. Der Unterricht begann am 1. September.

Wir haben 2 oder 3 Lehrveranstaltungen, manchmal sogar vier. Wir haben Vorlesungen in der Geschichte der Weltkultur und Literatur, in der Einführung in die Sprachkunde, Seminare und praktische Übungen in diesen und anderen Fächern. An erster Stelle stehen natürlich Deutschübungen. Die erfahrenen Lektoren und Lektorinnen erteilen diese Stunden. Das Studium fällt mir nicht schwer, denn ich arbeite regelmäßig. Im Dezember haben meine Kommilitonen und ich eine Menge mündlicher und schriftlicher Tests gemacht, 3 Klausurarbeiten geschrieben und eine Prüfung abgelegt. Ich habe alles gut bestanden. Danach hatte ich Ferien und fuhr aufs Land, wo ich mich gründlich erholte.

4. Sagen Sie, ob das stimmt. Gebrauchen Sie dabei die folgenden sprachlichen Formeln der Bestätigung.

1. Anton hat im Sommer die Mittelschule absolviert.
2. Diese Schule ist ein Lyzeum.
3. Die Immatrikulationsfeier fand im August statt.
4. Im September begannen die Lehrveranstaltungen.
5. Die Professoren leiten Übungen in der deutschen Sprache.
6. Anton ist in der Prüfung durchgefallen.

Ja, das stimmt!	Natürlich nicht!
Aber doch!	Ja!
Aber natürlich!	Gewiss!
Doch, das stimmt nicht	Sicher!

5. Erzählen Sie über den Beginn Ihres Studiums. Führen Sie dabei folgende Sprachhandlungen aus.

1. Stellen Sie sich vor. (Name, Alter, Abiturjahr, etc.)
2. Informieren Sie über Ihre Berufswahl. (Motive, Wünsche, Wahl der Uni usw.)
3. Informieren Sie über den Verlauf des Studiums. (Fächer, Lehrveranstaltungen, Lehrkräfte, Kommilitonen, Schwierigkeiten u.a.m.)
4. Schlussfolgern Sie. Begründen Sie den Gedanken, ob Sie den richtigen Beruf und die richtige Universität gewählt haben.

6. Anton schreibt sich mit einem Studenten aus Magdeburg. Der heißt Rudi und ist auch im 2. Semester. Rudi schreibt ausführlich über sein Leben und Studium. Hier sind einige seine Briefe.

Lieber Anton! Du fragst, wie es mir gelingt immer gute Leistungen zu haben. Ich glaube, dass es die genaue Einteilung des Arbeitstages ist, so dass keine Minute verloren geht. Ich stehe gewöhnlich um 5.45 auf, denn ich wohne weit von der Uni und brauche eine gute halbe Stunde für den Weg. Schnell mache ich ein paar Übungen beim offenen Fenster. Das macht frisch. Dann ins Badezimmer – sich duschen, Zähne putzen, sich rasieren. Alles in allem – eine knappe Viertelstunde. Meine Schwester Uschi aber, die braucht viel mehr Zeit für die Morgentoilette. Bei ihrem Make-up verbringt sie den ganzen Morgen vor dem Spiegel mit einem Lippenstift in der rechten und einem belegten Brötchen in der linken Hand. Dann frühstücken wir alle im Wohnzimmer. Mutti deckt den Tisch und kocht Eier und Kaffee. Ich schneide Brot, Wurst und Käse mit dem elektrischen Schneider. Butter, Marmelade oder Konfitüre kommen auf den Tisch, und das Frühstück ist fertig. Es wird morgens nur kalt gegessen. Nach dem Frühstück räumen wir alle das Geschirr ab und laufen aus dem Haus. Der Vater in seine Fabrik, die Mutter ins Büro, Uschi und ich in die Uni.

7. Was haben Sie aus Rudolfs Brief erfahren?

1. Hat Rudi eine große Familie? Wen hat er? 2. Was sind Rudis Eltern und seine Schwester? 3. Wann steht Rudi am Morgen auf? Warum so früh? 4. Was macht er am Morgen? 5. Was macht Uschi am Morgen? 6. Wer bereitet das Frühstück zu? 7. Was isst Rudis Familie zum Frühstück?

8. Erzählen Sie, wie Rudolfs Arbeitstag beginnt.

9. Ihr / e Freund / Freundin verspätet sich oft zum Unterricht.

Was können Sie ihm / ihr empfehlen? Sagen Sie, wie Sie selbst die Zeit am Morgen einteilen.

10. Lesen Sie noch einen Brief von Rudolf und antworten Sie auf die nachfolgenden Fragen.

Lieber Anton! Du interessierst dich dafür, welche Fächer ich studiere und wie der Stundenplan aussieht. Wie du weißt, bin ich Student der Universität in Magdeburg und möchte Lehrer werden. Es gibt an unserer Uni verschiedene Studienrichtungen für Fachlehrer: Zum Beispiel: Deutsch und Russisch. Oder Russisch als Hauptfach in Kombination mit Geschichte. Als Hauptfach studiere ich Russisch, als zweites Fach – Geschichte. Du interessierst dich natürlich mehr für das Sprachstudium, nicht wahr? Da haben wir jede Woche eine Vorlesung in Einführung in die Sprachtheorie und 2 Stunden Russisch.

Das sind Vorlesungen und Seminare. Durch dieses Fach lernen wir die Besonderheiten der russischen Aussprache, Grammatik und Lexik kennen.

Wir haben auch praktische Sprachübung. In diesen Stunden üben wir russische Vokabeln und Grammatik, wir arbeiten auch an der Aussprache, hören uns verschiedene Texte an. Wir schreiben viele grammatische Übungen, lesen Texte und Gedichte vor. Regelmäßig arbeiten wir auch im Computerraum. Dort kann man nicht nur Texte hören, sondern auch lesen und verschiedene Übungen machen. Man kann auch Filmausschnitte sehen und sie nachher besprechen. Das ist sehr nützlich. Unsere Lehrer und Lehrerinnen sind erfahrene Fachleute, darunter auch russische Gastlektoren und Lektorinnen. Es ist natürlich schwer, sprachliche Fertigkeiten und Fähigkeiten und ein Gefühl für die fremde Sprache nur im Übungsraum zu entwickeln. Einige Studenten fahren deshalb gern zum Studium nach Russland.

11. Antworten Sie.

1. Welche Fächer hat Rudolf?
2. Was üben die Studenten in der Sprachpraxis?
3. Wozu arbeiten die Studenten im Computerraum?
4. Wer erteilt den Unterricht?
5. Wozu fahren die Studenten ins Ausland?

12. Wenn Sie einen Brief an Ihre / n deutsche / n Brieffreund / in schreiben werden, wie werden Sie auf ähnliche Fragen antworten?

1. Welche Fächer haben Sie im 1. und 2. Semester?

2. Wie viel Unterrichtsstunden haben Sie gewöhnlich täglich? Wöchentlich?
3. Welche Formen der Lehrveranstaltungen haben Sie?
4. Wann beginnen die Lehrveranstaltungen? Und wann sind Sie an den Werktagen zu Ende?
5. Wann machen Sie am Wochenende Feierabend?
6. Wer leitet Übungen in Ihrer Uni?
7. Wie viel Stunden Deutsch haben Sie täglich und wöchentlich?
8. Womit beschäftigen Sie sich in den Deutschstunden?
9. Fahren Sie auch zum Teilstudium ins Ausland?
10. Sind Sie mit Ihrem Studium zufrieden? Argumentieren Sie Ihre Antwort.

13. Lesen Sie weiter aus Rudolfs Briefen.

Der Unterricht beginnt meistens um 8.15, aber fast überall macht man gegen 12 Uhr Mittagspause. Die Studenten essen gewöhnlich in der Mensa zu Mittag. Du wolltest mehr über das typische Mittagessen erfahren. Ich kann dir folgendes mitteilen.

Das Mittagessen ist eine warme Mahlzeit. Wochentags gibt es zu Mittag oft nur einen Gang. Das heißt, es wird nur eine Speise gegessen – das Hauptgericht. Auf der Speisekarte in der Mensa gibt es täglich nur ein oder zwei Menüs. Ein Gericht besteht zum Beispiel aus Fleisch mit Beilage. Die Beilage zu einem Fleischgericht besteht gewöhnlich aus mehreren Gemüsearten. Man verwendet als Gemüsebeilagen Kartoffeln, Möhren, Erbsen, grüne Bohnen, Kohlrabis, Blumenkohl, Rosenkohl.

Statt Kartoffeln kann man Makkaroni, Reis oder Nudeln zum Fleisch essen.

Das Hauptgericht kann auch Fisch sein. Fisch isst man vielleicht ein oder zweimal im Monat. Zu Mittag isst man kein Brot.

Nach dem Hauptgericht gibt es eine Nachspeise. Als Nachspeise isst man Pudding, oder Kompott. Ich habe in einem russischen Text so eine Wendung getroffen: „Kompott trinken“. Wir aber „essen Kompott“. Warum könnt Ihr auch nicht „essen“? Nach der Mittagspause gibt es weitere Lehrveranstaltungen und erst gegen 16 Uhr haben wir Feierabend.

Am Nachmittag haben wir auch Zeit für Selbststudium. Man kann in die Bibliothek gehen und dort Bücher ausleihen, oder im Lesesaal an der wissenschaftlichen Literatur arbeiten, den Stoff für ein Referat oder Vortrag sammeln, etc. Einige Studenten gehen ins Sprachlabor oder in den Sportsaal.

P.S. Ich schicke Dir einen nach meiner Meinung interessanten Text über das deutsche Nationalgericht aus dem Buch „Kurz und bündig“.

14. Antworten Sie auf die Fragen zum Inhalt des Briefes.

1. Wann machen die Studenten Mittagspause?
2. Wo essen sich gewöhnlich zu Mittag?
3. Was für eine Mahlzeit ist das Mittagessen?
4. Was gibt es zu Mittag wochentags?
5. Was versteht man unter dem Hauptgericht? Woraus besteht es?
6. Woraus besteht die Beilage zu einem Fleischgericht?
7. Isst man Fisch oft?
8. Versuchen Sie Rudis Frage über „Kompott“ zu beantworten!
9. Was machen die Studenten nach der Mittagspause?

15. Erklären Sie Ihren deutschen Kommilitonen, wo sie zu Mittag essen können. Was isst man gewöhnlich bei uns? Welche Speisen kann man in der Mensa bekommen?

16. Rudolf schreibt weiter:

Ich habe versprochen, den ganzen Arbeitstag zu beschreiben.

Na, fahren wir weiter: Etwa 16.30 machen wir Feierabend. Das hat aber mit einer Feier (oder Fest) nichts zu tun. Eis bedeutet „Arbeitsschluss“. Also, nach Feierabend erholen wir uns. Ich besuche oft meinen Freund. Er wohnt im Internat (man kann auch sagen – Wohnheim). Das Internat ist ein neunstöckiges Hochhaus. In jeder Etage befinden

sich mehrere Wohneinheiten. In jeder Wohneinheit sind zwei Einbett- und zwei Zweibettzimmer, eine Toilette, eine Waschecke und eine Dusche. In jeder Etage gibt es auch eine Küche mit den elektrischen Herden und Kühlschränken. Mein Freund wohnt mit einem Studienfreund in einem Zweibettzimmer. Es ist einfach aber praktisch eingerichtet. Zu jedem solchen Zimmer gehören zwei Betten, 2 Schreibtische, Stühle, Bücherregale. Sie haben an die Wände ein paar bunte Bilder und Poster gehängt. Das macht das Zimmer wohnlicher und gemütlicher. Den Studenten steht ein Lesesaal zur Verfügung. Er liegt im Erdgeschoss. Dort befindet sich auch ein großer Klubraum mit einem Studentencafe und einem großen Saal. In diesem Saal kann man sich interessante Vorträge anhören, an den Diskussionen oder Lesungen teilnehmen. Samstags sammeln sich hier Disko-Fans. Es gibt hier noch einen Tischtennisraum und zwei Fernsehräume. Man plant auch die Errichtung eines Fitnesscenters, das heißt eines Raumes mit verschiedenen Sportgeräten und einer Sauna. Wir verbringen hier gern freie Zeit. Und wie arbeitest und erholst du dich, Anton? Wie ist deine Hochschule? Habt ihr auch Studentenwohnheime? Schreibe darüber ausführlich. Es ist für mich alles sehr interessant.

Grüße deine Eltern und Kameraden!
Dein Rudi

17. Was erfuhren Sie aus diesem Brief

über das Wort «Feierabend»?
über das Studentenwohnheim (Internat)?
über das Zimmer im Wohnheim?
darüber, was im Internat zur Verfügung den Studenten steht?

18. Gliedern Sie den letzten Briefauszug in Sinnabschnitte und schreiben Sie Vokabeln heraus. Erzählen Sie danach über das Studentenwohnheim. Gebrauchen Sie die Wendungen.

Ich meine (glaube), ...	Ich finde das gut ...
Es ist gut, dass ...	Es gefällt mir gut, dass ..., usw.

Grammatik

a) Все существительные в немецком языке пишутся с заглавной буквы и разделяются по родам – мужскому **m** (Maskulinum), женскому **f** (Femininum) и среднему **n** (Neutrum).

Например:

m f n

der Computer die Lampe das Buch

der Mensch die Zeitung das Zimmer

der Tisch die Blume das Mädchen

der Bleistift die Frau das Wort

der Stuhl die Übung das Kind

der Mann die Wohnung das Bild

Обратите внимание на то, что род существительного в русском и немецком языке часто не совпадают.

b) Артикли указывают на род, число и падеж существительного и делятся на две группы: неопределённые (ein - m, eine - f, ein - n, - Pl) и определённые (der - m, die - f, das - n, die - Pl.)

Неопределённый артикль указывает на то, что предмет неизвестен, является одним из себе подобных, или что он упоминается впервые. Определённый артикль указывает на то, что речь идет о конкретном предмете или на то, что о нем ранее упоминалось в контексте:

z.B. Das ist eine Zeitung. Это газета.

Die Zeitung ist neu. Газета новая.

Обратите внимание, что ни неопределённый, ни определённый артикль на русский язык не переводятся.

c) Указательные местоимения dieser/diese/dieses/diese этот, эта, это, эти имеют в зависимости от рода те же окончания, что и определённый артикль:

z.B. Dieser Mensch ist gut.

Dieses Buch ist neu.

d) Личные местоимения по формам единственного числа, а также по формам I и III лица мн. числа соответствуют русскому языку:

Singular (ед. число) Plural (мн. число)

I Person (лицо) ich (я) wir (мы)

II Person (лицо) du (ты) ihr (вы)

III Person (лицо) er (он), sie (она), es (оно) sie (они), Sie (Вы)

a) Винительный падеж (Akkusativ) существительные в немецком языке за немногим исключением не имеют падежных окончаний, поэтому показателем падежа является артикль. Существительные в Akkusativ отвечают на вопрос wen? кого? и was? что? (см. L.2) и изменяются только в мужском роде. В женском и среднем роде, а также во множественном числе формы Akkusativ полностью совпадают с Nominativ (именительным падежом).

Akkusativ (Мужской род)

существит. существит. указательные прилагательные

с неопр. арт. с опр. арт. местоимения

einen Wagen den Wagen diesen Wagen einen neuen Wagen einen Mann den Mann diesen Mann einen guten Mann

Притяжательные местоимения мужского рода в Akkusativ также имеют окончание

meinen/deinen/seinen/ihren/unseren/euren/ihren/Ihren.

Что касается непосредственно существительных, то существительные мужского рода, обозначающие одушевленные предметы, также имеют в Akkusativ окончания **-en**. Это односложные существительные (der Mensch, der Herr), существительные с окончаниями **-e** (der Junge, der Kollege) и существительные иностранного происхождения с суффиксами **-aut, -ent, -at, -et, -ist, -krat**:

ein Mensch - einen Menschen ein Kollege - einen Kollegen

ein Herr - einen Herrn ein Student - einen Studenten

b) Употребление глаголов с существительными в Akkusativ:

Все переходные глаголы (после которых к существительному можно поставить вопрос кого? что?) требуют употребления Akkusativ, напр.:

lieben, schreiben, lernen, suchen, kaufen, bringen, machen, finden.

z. B. *Er sucht einen neuen Wagen. Sie kaufen einen guten Computer. Er sucht ein neues Bild. Sie kaufen ein gutes Haus.*

c) Спряжение глагола haben (иметь) отклоняется от общих правил и имеет следующие формы:

haben

ich habe wir haben

du hast ihr habt

er, sie, es hat sie haben, Sie haben

Глагол **haben** является переходным и употребляется с Akkusativ:

z. B. *Er hat einen neuen Wagen. У него есть новая машина.*

Wir haben eine neue Zeitschrift. У нас есть новый журнал.

Sie hat ein kleines Kind. У нее есть маленький ребенок.

d) Неопределенное (отрицательное) местоимение kein (ни, никакой) употребляется при отрицании, относящемся к существительному, и изменяется по родам так же, как неопределенный артикль ein:

Nominativ (именит.падеж) **Akkusativ** (винит.падеж)

m n f pl m n f pl

kein kein keine keine keinen kein keine keine

При употреблении отрицания kein с существительным в сочетании с глаголом haben, он переводится на русский язык словом **нет**:

z. B. *Er hat keinen Wagen. У него нет машины.*

Wir kaufen keine Bilder. *Мы не покупаем картин.*

Sie hat kein Kind. *У нее нет ребенка.*

Сравните использование неопределенного местоимения **kein** и отрицательной частицы **nicht**, употребляемой для выражения отрицания со сказуемым-глаголом (занимая положение после него) и другими членами предложения, занимая положение перед ними (перед определением, выраженным несклоняемым прилагательным, и обстоятельством, выраженным наречием): z. B. Er arbeitet nicht hier. Dieses Zimmer ist nicht schön. Sie übersetzt nicht schlecht. Mein Buch ist nicht hier.

Grammatische Übungen

1. Проспрягайте глагол **haben** в следующих предложениях:

- 1) Ich habe keine Zeit.
- 2) Ich habe eine schöne Wohnung im Erdgeschoss.
- 3) Ich habe Durst.
- 4) Ich habe Kopfschmerzen.

2. Заполните пропуски соответствующими формами глагола **haben**.

- 1) Er ...eine kleine Wohnung.
- 2) Wir ...zwei Kinder, aber sie wohnen nicht mit uns.
- 3) Ich ... vor, ein Haus zu kaufen.
- 4) Sie ... wunderbare Blumen in der Küche.
- 5) ...ihr wirklich eine Sechszimmerwohnung?
- 6) Du ...einen schönen Garten vor dem Haus.
- 7) ... Sie Lust, mich einmal zu besuchen?

3. Переведите предложения на немецкий язык, используя глагол **haben** :

- 1) У них небольшая, но уютная квартира.
- 2) Где ты живёшь? Я хочу тебя навестить. (Lust haben)
- 3) В нашей квартире есть: кухня, две детские комнаты, гостиная, спальня и рабочий кабинет.
- 4) У меня дома пока мало мебели, нет шкафа, стола и кровати. Я сплю на полу.
- 5) У моих бабушки с дедушкой новый холодильник.

4. Образуйте винительный падеж от следующих существительных (с определённым и неопределённым артиклем):

Muster: der Schrank - den Schrank, ein Schrank - einen Schrank

die Wohnung, das Wohnzimmer, der Fernseher, die Möbel (Pl.), der Spiegel, die Küche, das Sofa, die Stühle (Pl.), der Fussboden, das Bett.

5. Заполните пропуски неопределёнными артиклями:

- 1) Er kauft ...Wagen.
- 2) Wir suchen ...Computer.
- 3) Hast du ...Fernseher zu Hause?
- 4) Sie besucht ... Kollegin.
- 5) Ich schreibe ... Buch.
- 6) Er bringt oft ... Blumen.(!)

6. Заполните пропуски прилагательными в винительном падеже:

- 1) Du hast eine ... Küche (gemütlich).
- 2) Wir haben einen ... Kleiderschrank (groß).
- 3) Bringt ihr die ... Blumen (gelb)?
- 4) Er hat eine ... Schwester (nett).
- 5) Sie besuchen ... Kinos (modern).
- 6) Hat sie meine ... Adresse (neu)?
- 7) Wo hast du deine ... Schlüssel vergessen (weiß)?

7. Заполните пропуски отрицательным местоимением **kein** или отрицательной частицей **nicht**.

- 1) Sie hat ...Fahrstuhl im Haus.
- 2) Er will nich umziehen.
- 3) Dieses Zimmer ist ... groß.
- 4) Ich habe ... Tischlampe.
- 5) Das ist ... Fernseher. Das ist ein Computer.
- 6) Ich verstehe dieses Wort

7) Wir suchen ... Sofa. Wir haben schon ein Bett.

8) Sie verkaufen das Haus

8. Сделайте следующие предложения отрицательными:

1) Ich verstehe Sie.

2) Er kommt zu uns.

3) Sie spricht Deutsch.

4) Wir vermieten ein Zimmer.

5) Diese Lampe ist billig.

6) Sein Auto ist neu.

Grammatik

a) Прилагательные (Adjektive) немецком языке могут употребляться в несклоняемой и склоняемой формах. Случаи употребления прилагательных в несклоняемой форме были рассмотрены нами в предыдущем параграфе: z.B. Der Wagen ist neu. Das Buch ist alt.

В сочетании с существительными прилагательные употребляются в функции определения в склоняемой форме: изменяются по родам, падежам и имеют форму множественного числа:

Nominativ (Именительный падеж)

1. С определенным артиклем или указательным местоимением прилагательные мужского, женского и среднего рода единственного числа имеют окончание **-e**:

m f n

der **neue** Wagen die **neue** Lampe das **neue** Buch

dieser alte Schrank diese alte Vase dieses alte Bild

2. С неопределенным артиклем и притяжательным местоимением прилагательные мужского, женского и среднего рода единств. числа имеют окончания определенного артикля, соответственно **-er**, **-e** или **-es**:

m f n

ein **neuer** Wagen eine **neue** Lampe ein **neues** Buch

mein alter Schrank meine alte Vase mein altes Bild

Те же окончания существительные имеют и при употреблении без артикля: **neuer** Wagen, **neue** Lampe, **neues** Buch.

3. Во множественном числе при употреблении определенного артикля, указательного или притяжательного местоимения прилагательные имеют окончание **-en**: die **alten** Bilder, diese **alten** Bilder, meine **alten** Bilder

При употреблении во множественном числе с существительным без артикля прилагательные имеют окончание **-e**:

alte Bilder, neue Vasen, **rote** Blumen, **kleine** Kinder

б) Глаголы по типу спряжения делятся на две группы : глаголы слабого спряжения и глаголы сильного спряжения.

1. Глаголы слабого спряжения в настоящем времени изменяются с помощью личных окончаний, присоединяемых к основе глагола.

lernen (учить, учиться) **machen** (делать)

ich lerne wir lernen ich mache wir machen

du lernst ihr lernt du machst ihr macht

er (sie,es) lernt sie (Sie) lernen er (sie, es) macht sie (Sie) machen

Глаголы с основой на **-d, -t, -n, -m** имеют перед окончаниями **-st, -t** гласный **e**.

z. B. *du findest, du arbeitest, er findet, er arbeitet*

В повествовательном предложении сказуемое, глагол-сказуемое в личной форме, всегда ставится на второе место. Отрицание **nicht** ставится после глагола:

z. B. Er lernt nicht. Sie lernen nicht.

2. Глаголы сильного спряжения с корневыми гласными **a, au, e** во 2 и 3 лице единственного числа настоящего времени меняют корневой гласный следующим образом: **a** → **ä**, **au** → **äu**, **e** → **i** (ie): fahren, lesen, sprechen, sehen, nehmen, schlafen, essen, geben, waschen, vergessen, ...

fahren lesen sprechen sehen nehmen schlafen

ехать читать говорить видеть брать спать

ich fahre lese spreche sehe nehme schlafe

du fährst liest sprichst siehst nimmst schläfst

er fährt liest spricht sieht nimmt schläft

wir fahren lesen sprechen sehen nehmen schlafen

ihr fahrt lest sprecht seht nehmt schlaft

sie fahren lesen sprechen sehen nehmen schlafen

z. B. *Er liest eine Zeitung. Sprichst du Deutsch? Fährst du nach Berlin?*

с) Вопросительные предложения могут образовываться с помощью вопросительного местоимения и без него.

1. При отсутствии вопросительного местоимения сказуемое, глагол в личной форме, в соответствующем лице и числе ставится на первое место:

z. B. *Lernst du Deutsch? Lernt er Englisch? Machen Sie Übungen?*

2. При наличии вопросительного местоимения сказуемое, глагол в личной форме, ставится после него. Запомните некоторые вопросительные местоимения: **was** что, **wer** кто, **wo** где, **wann** когда, **wie** как, **warum** почему:

z. B. *Was lernst du? Was machst du? Wer lernt Deutsch? Wo lernt ihr Deutsch? Wann macht er Übungen? Warum lernen Sie Deutsch?*

3. Вопросительное местоимение **welcher (welche, welches, welche)** который (которая, которое, которые) относится к существительному и изменяется соответственно его роду и числу:

z. B. *Welche Übung machst du? Welches Wort lernst du?*

4. Вопросительное местоимение **was für** (ein, eine, ein, PL-) (что за) используется для того, чтобы задать вопрос о качестве лица или предмета:

z. B. *Was für ein Mensch ist euer Lehrer? Was für Bücher schreibt er?*

Grammatische Übungen

1. Заполните пропуски прилагательными в соответствующей грамматической форме:

1) Das ...(jung) Mädchen

2) Ein ...(lang) Tag

3) Ein ...(neu) Wort

4) Der ...(schnell) Bus

5) Ein ...(grau) Haus

6) Ein ...(interessant) Unterricht

7) Die ...(weiß) Nächte

8) Eine ...(blau) Tasche

2. Дополните окончания:

1) Diese alt...Vase gefällt mir.

2) Mein neu...Wagen steht vor dem Haus.

- 3) Wie heißt dieses grün...Buch?
- 4) Wo sind deine schön...Blumen?
- 5) In dieser Buchhandlung können Sie alt...und neu..., groß...und klein...Bücher kaufen.
- 6) Wie alt ist dein erst...Wagen?

3. Переведите на немецкий:

- 1) Её жёлтая лампа.
- 2) Твой новый компьютер.
- 3) Наши интересные книги.
- 4) Мой старый друг.
- 5) Их маленькие дети.
- 6) Его строгий отец (streng).
- 7) Твои родители дома?

4. Проспрягайте в Präsens глаголы:

machen, sagen, nehmen, gehen, essen, sprechen, schreiben.

5. Заполните пропуски глаголами в правильной форме:

- 1) Ich ...(lesen) die Zeitung.
- 2) Er ...(liegen) auf dem Sofa.
- 3) Sie ...(fahren) in die Universität mit dem Bus.
- 4) Wann ...(aufstehen) du ...?
- 5) Kinder, ihr ...(gehen) jetzt schlafen!
- 6) Wo ...(essen) Sie zu Mittag?
- 7) ...(sprechen) du Deutsch? - Ja, ich ...(sprechen) Deutsch.
- 8) Wir ...(sein) müde. Wir ...(machen) eine kleine Pause.

6. Вставьте вместо точек подходящие по смыслу вопросительные местоимения:

- 1) ...geht dieser Mann?
- 2) ...studiert Hans?

3) ...kommt der Zug?

4) ...liegen die Theaterkarten?

5) ...heißt du?

6) ...spricht Deutsch?

7) ...ein Lehrer ist er?

7. Задайте все возможные вопросы к следующим предложениям:

1) Ich stehe spät auf.

2) Er studiert an der pädagogischen Universität.

3) Peter geht morgen in die Bibliothek.

4) Sie macht das Bett.

5) Heute Abend machen wir Einkäufe.

6) Die Studentengruppe kommt heute um 16:00 Uhr aus Moskau zurück

Глагол **sein** - быть является глаголом-связкой, его форма изменяется в зависимости от лица и числа личного местоимения или существительного:

sein

ich bin wir sind

du bist ihr seid

er, sie, es ist sie sind

z. B. Er ist alt. *Он старьй.*

Das Buch ist gut. *Книга хорошяя.*

При переводе на русский язык глагол-связка опускается, однако его употребление в немецком языке обязательно.

f) Притяжательные местоимения указывают на принадлежность предмета определенному лицу и изменяются по родам, числам и стоят перед определяемым существительным: mein Lehrer, deine Lampe, sein Buch, ihre Blumen.

Person m f n Plural

ich mein (мой) meine mein meine

du dein (твой) deine dein deine

er sein (ero) seine sein seine

sie ihr (ee) ihre ihr ihre

es sein (ero) seine sein seine

wir unser (наш) unsere unser unsere

ihr euer (ваш) eure euer eure

sie ihr (их) ihre ihr ihre

Sie Ihr (ваш) Ihre Ihr Ihre

Обратите внимание на наличие в третьем лице единственного числа притяжательных местоимений мужского, женского и среднего рода. При вежливом обращении к одному или ряду лиц притяжательное местоимение всегда пишется с большой буквы. В притяжательном местоимении второго лица множественного числа *euer* гласный основы **e** перед окончанием -e (в ж. роде и мн. числе) опускается. z.B. euer Lehrer, eure Lehrerin, eure Lehrerinnen

Grammatische Übungen

1. Заполните пропуски неопределёнными артиклями

- 1) Das ist ...Frau. Die Frau sitzt am Tisch.
- 2) Das ist ...Buch. Das Buch ist interessant.
- 3) Das ist ...Lampe. Die Lampe ist gelb.
- 4) Das ist ...Mädchen. Das Mädchen ist jung.
- 5) Das ist ...Bleistift. Der Bleistift ist lang.
- 6) Das ist ...Zimmer. Das Zimmer ist groß.
- 7) Das ist ...Computer. Der Computer ist neu.

2. Вставьте, где необходимо, определённый или неопределённый артикль:

- 1) Das ist ...Haus. ...Haus ist alt.
- 2) Das ist ...Mensch. ...Mensch ist interessant.
- 3) Das ist ...Tasche. ...Tasche ist weiß.
- 4) Das ist ...Tisch. ...Tisch ist braun.
- 5) Das ist ...Buch. ...Buch ist klein.
- 6) Das ist ...Übung. ...Übung ist gut.

7) Das ist ...Blume. ...Blume ist rot.

3. Заполните пропуски указательными местоимениями:

1) ...Zimmer ist schön.

2) ...Mann heißt Peter.

3) ...Kind ist 4 Jahre alt.

4) ...Wohnung liegt im 3. Stock.

5) ...Bild ist teuer.

6) ...Stuhl ist klein.

7) ...Mensch wohnt in Köln.

4. Вставьте подходящие личные местоимения:

Muster: Ist das Wetter gut? - Ja, es ist gut.

1) Heißt der Mann Max? - Nein, ...heißt Peter.

2) Wohnen deine Kinder in Düsseldorf? - Ja ...wohnen in Düsseldorf.

3) Ist das Kind 3 Jahre alt? - Nein, ...ist schon 4.

4) Ist Simone Becker Ärztin von Beruf? - Nein, ...ist Sekretärin.

5) Sind ihre Eltern noch am Leben? - Nein, ...sind gestorben.

6) Simone und Wolfgang, seid ...Geschwister? - Nein, Wolfgang ist mein Mann.

7) Sind ...Gerbert Müller? - Ja, das bin

8) Ist die Übung zu Ende? - Ja, ...ist zu Ende.

5. Проспрягайте глагол **sein** в следующих предложениях:

1) Ich bin müde.

2) Ich bin zufrieden.

3) Ich bin hungrig.

4) Ich bin krank.

6. Вставьте глагол **sein** в правильной форме:

1) Monika ...noch ledig.

- 2) Ich ...Katja.
- 3) ...dein Bruder zu Hause?
- 4) Anna und Petra ...zufrieden.
- 5) Kinder, ...ihr hungrig?
- 6) ...du schon 21 Jahre alt?
- 7) Wir ...verheiratet.

7. Вставьте притяжательные местоимения:

- 1) Wie heißt ...Tochter, Klaus?
- 2) Wir besuchen am Sonntag ...Großeltern.
- 3) Was ist ...Mann von Beruf, Frau Beier?
- 4) ...Geschwister wohnen in einer anderen Stadt. Ich besuche sie selten.
- 5) Das ist Wolfgang. ...Frau heißt Simone.
- 6) Hanna und Ursula, wo sind ...Eltern? - ...Eltern sind ins Geschäft gegangen.

Grammatik

а) Винительный падеж (Akkusativ) Существительные в немецком языке за немногим исключением не имеют падежных окончаний, поэтому показателем падежа является артикль. Существительные в Akkusativ отвечают на вопрос wen? кого? и was? что? (см. L.2) и изменяются только в мужском роде. В женском и среднем роде, а также во множественном числе формы Akkusativ полностью совпадают с Nominativ (именительным падежом).

Akkusativ (Мужской род)

существит. существит. указательные прилагательные

с неопр. арт. с опр. арт. местоимения

einen Wagen den Wagen diesen Wagen einen neuen Wagen einen Mann den Mann diesen Mann einen guten Mann

Притяжательные местоимения мужского рода в Akkusativ также имеют окончание

meinen/deinen/seinen/ihren/unseren/euren/ihren/ihren.

Что касается непосредственно существительных, то существительные мужского рода, обозначающие одушевленные предметы, также имеют в Akkusativ окончание **-en**. Это односложные существительные

(der Mensch, der Herr), существительные с окончанием **-er** (der Junge, der Kollege) и существительные иностранного происхождения с суффиксами **-aut, -ent, -at, -et, -ist, -krat**:

ein Mensch - einen Menschen ein Kollege - einen Kollegen

ein Herr - einen Herrn ein Student - einen Studenten

b) Употребление глаголов с существительными в Akkusativ:

Все переходные глаголы (после которых к существительному можно поставить вопрос кого? что?) требуют употребления Akkusativ, напр.:

lieben, schreiben, lernen, suchen, kaufen, bringen, machen, finden.

z. B. *Er sucht einen neuen Wagen. Sie kaufen einen guten Computer. Er sucht ein neues Bild. Sie kaufen ein gutes Haus.*

c) Спряжение глагола haben (иметь) отклоняется от общих правил и имеет следующие формы:

haben

ich habe wir haben

du hast ihr habt

er, sie, es hat sie haben, Sie haben

Глагол **haben** является переходным и употребляется с Akkusativ:

z. B. *Er hat einen neuen Wagen. У него есть новая машина.*

Wir haben eine neue Zeitschrift. У нас есть новый журнал.

Sie hat ein kleines Kind. У нее есть маленький ребенок.

d) Неопределенное (отрицательное) местоимение kein (ни, никакой) употребляется при отрицании, относящемся к существительному, и изменяется по родам так же, как неопределенный артикль ein:

Nominativ (именит.падеж) **Akkusativ** (винит.падеж)

m n f pl m n f pl

kein kein keine keine keinen kein keine keine

При употреблении отрицания kein с существительным в сочетании с глаголом haben, он переводится на русский язык словом **нет**:

z. B. *Er hat keinen Wagen. У него нет машины.*

Wir kaufen keine Bilder. Мы не покупаем картин.

Sie hat kein Kind. *У нее нет ребенка.*

Сравните использование неопределенного местоимения **kein** и отрицательной частицы **nicht**, употребляемой для выражения отрицания со сказуемым-глаголом (занимая положение после него) и другими членами предложения, занимая положение перед ними (перед определением, выраженным несклоняемым прилагательным, и обстоятельством, выраженным наречием): z. B. Er arbeitet nicht. Dieses Zimmer ist nicht schön. Sie übersetzt nicht schlecht. Mein Buch ist nicht hier.

Grammatische Übungen

1. Проспрягайте глагол **haben** в следующих предложениях:

- 1) Ich habe keine Zeit.
- 2) Ich habe eine schöne Wohnung im Erdgeschoss.
- 3) Ich habe Durst.
- 4) Ich habe Kopfschmerzen.

2. Заполните пропуски соответствующими формами глагола **haben**.

- 1) Er ...eine kleine Wohnung.
- 2) Wir ...zwei Kinder, aber sie wohnen nicht mit uns.
- 3) Ich ... vor, ein Haus zu kaufen.
- 4) Sie ... wunderbare Blumen in der Küche.
- 5) ...ihr wirklich eine Sechszimmerwohnung?
- 6) Du ...einen schönen Garten vor dem Haus.
- 7) ... Sie Lust, mich einmal zu besuchen?

3. Переведите предложения на немецкий язык, используя глагол **haben** :

- 1) У них небольшая, но уютная квартира.
- 2) Где ты живёшь? Я хочу тебя навестить. (Lust haben)
- 3) В нашей квартире есть: кухня, две детские комнаты, гостиная, спальня и рабочий кабинет.
- 4) У меня дома пока мало мебели, нет шкафа, стола и кровати. Я сплю на полу.
- 5) У моих бабушки с дедушкой новый холодильник.

4. Образуйте винительный падеж от следующих существительных (с определённым и неопределённым артиклем):

Muster: der Schrank - den Schrank, ein Schrank - einen Schrank

die Wohnung, das Wohnzimmer, der Fernseher, die Möbel (Pl.), der Spiegel, die Küche, das Sofa, die Stühle (Pl.), der Fussboden, das Bett.

5. Заполните пропуски неопределёнными артиклями:

- 1) Er kauft ...Wagen.
- 2) Wir suchen ...Computer.
- 3) Hast du ...Fernseher zu Hause?
- 4) Sie besucht ... Kollegin.
- 5) Ich schreibe ... Buch.
- 6) Er bringt oft ... Blumen.(!)

6. Заполните пропуски прилагательными в винительном падеже:

- 1) Du hast eine ... Küche (gemütlich).
- 2) Wir haben einen ... Kleiderschrank (groß).
- 3) Bringt ihr die ... Blumen (gelb)?
- 4) Er hat eine ... Schwester (nett).
- 5) Sie besuchen ... Kinos (modern).
- 6) Hat sie meine ... Adresse (neu)?
- 7) Wo hast du deine ... Schlüssel vergessen (weiß)?

7. Заполните пропуски отрицательным местоимением **kein** или отрицательной частицей **nicht**.

- 1) Sie hat ...Fahrstuhl im Haus.
- 2) Er will nich umziehen.
- 3) Dieses Zimmer ist ... groß.
- 4) Ich habe ... Tischlampe.
- 5) Das ist ... Fernseher. Das ist ein Computer.
- 6) Ich verstehe dieses Wort
- 7) Wir suchen ... Sofa. Wir haben schon ein Bett.
- 8) Sie verkaufen das Haus

8. Сделайте следующие предложения отрицательными:

- 1) Ich verstehe Sie.
- 2) Er kommt zu uns.
- 3) Sie spricht Deutsch.
- 4) Wir vermieten ein Zimmer.
- 5) Diese Lampe ist billig.
- 6) Sein Auto ist neu.

Fassen Sie den Inhalt des Textes zusammen.

Was braucht der Mensch zum Wohnen?

Was braucht der Mensch zum Wohnen? Er braucht ein Dach überm Kopf, um geborgen zu sein, darunter eine Wohnung, um die Tür hinter sich zumachen zu können. Er braucht ferner einen Stuhl zum Sitzen (und einen für den Besuch), einen Tisch zum Essen, Schreiben, Spielen und Arbeiten, er braucht ein Bett zum Schlafen und einen Schrank für die Siebensachen. Schließlich muß er noch einen Platz finden für die Dinge, die ihm lieb sind und etwas von ihm erzählen, Zeugnisse seines Sammeleifers, Beutestücke seiner Träume, Gegenstände seines Erfolges. Und so braucht er nach und nach immer mehr, und was er hat, wird immer teurer, schwerer, ungefüger. Der Stuhl schwillt an zum Sessel, breit und bunt, und bildet bald eine Familie, die Couchgarnitur. Der Schrank geht in die Breite und wird zur Schrankwand aus einem Stück mit so vielen Fächern, Kasten darin, daß es mitunter Mühe macht, sie auch zu füllen. Aus einem Tisch sind ein paar geworden, und die modernsten sind so niedrig, daß man sich den Bauch einklemmt, wenn man daran sitzt. Und schon wohnt der Mensch nicht nur, sondern gibt mit seiner Wohnung an: Seht, das ist mein Reich, das bin ich, so weit habe ich es gebracht! Unterdessen ist das Mobiliar so voluminös und zahlreich geworden, die Wohnung dabei immer enger, so daß nun ganz deutlich wird: In dieser Versammlung wohnlicher Sachen ist einer zuviel – der Mensch. Das ist natürlich übertrieben. Aber es ist auch nicht so falsch, wie man möchte. Denn in vielen unserer Wohnzimmer lebt die verdammte "Gute Stube" weiter, dieser aufgeräumte Schauplatz, auf dem die Bewohner vor ihren Freunden, Verwandten, Besuchern (und vor sich selber) Theater spielen, statt diesen Raum wirklich zu bewohnen, zu gebrauchen. Tatsächlich ist die Wohnung nicht nur eine Anzahl von Zimmern, in denen man sich einrichtet und seinen Alltag ordnet, sondern, wie die Kleidung, ein Ausdrucksmittel des Menschen, eine Art von Sprache, in der er sich mitteilt. Sie gibt ihm Geborgenheit, Sicherheit, Beständigkeit, sie ist nach Kräften gemütlich – aber sie erlaubt ihm auch, sich darzustellen, zu präsentieren und sich dabei dem Wunschbild seines Daseins nahe zu fühlen, und das ist fast immer eine Stufe höher, als er auf der sozialen Leiter wirklich erklommen hat.

überm: über dem

die Siebensachen: die Sachen, die man täglich braucht

ungefüge: sehr groß und massiv

angeben mit etwas: sich mit etwas wichtig machen

die "gute Stube": das Zimmer, das nur bei feierlichen Anlässen benutzt wird (der Begriff wird heute eher scherzhaft gebraucht)

БИБЛИОГРАФИЧЕСКИЙ СПИСОК

1. Девекин, В.Н. Говорите по-немецки : пособие по развитию навыков устной речи для ин-тов и фак-тов иностр. яз. / В.Н. Девекин, Л.Д. Белякова, Е.В. Розен. – М. : Высш. шк., 1987. – 336 с.
2. Завьялова, В.М. Практический курс немецкого языка (для начинающих) / В.М. Завьялова, Л.В. Ильина. – М. : „ЧеРо“, при участии „Юрайт“, 2001. – 336 с.
3. Шлыкова, В.В. Немецкий язык от простого к сложному : учеб. пособие / В.В. Шлыкова, Л.В. Головина. – М. : Ин. язык, 2001. – 400 с.
4. Ярцев, В.В. Deutsch für Sie und ... : учеб. пособие. Кн. 1 / В.В. Ярцев. – М. : Московский Лицей, 2001. – 512 с.
5. Barbara Dürsch und Autorenkollektiv. Mitreden. – Max Hueber Verlag, 1998.
6. Götz, Dieter. Langenscheidts Großwörterbuch. Deutsch als Fremdsprache /Dieter Götz, Günther Haensch, Hans Wellmann. – Berlin und München, 1998. – 1220 S.
7. Deutsch Aktiv Neu. Ein Lehrwerk für Erwachsene. Lehrbuch 1B / Gerd Neuner, Theo Scherling, Reiner Schmidt, Heinz Wilms. – Langenscheidt, Berlin ;München ; Wien ; Zürich ; New York, 1991. – 130 S.
8. Sprachkurs Deutsch. Teil 1–3. – Verlag Moritz Diesterweg ; ИКИЦ Март, 1997.
9. Beile, Werner. Alltag in Deutschland. Übungsmaterial / Werner Beile, Alice Beile. – Bonn : Inter Nationes, 3. Auflage, 1996. – 224 S.
10. Beile, Werner. Sprechintentionen / Werner Beile, Alice Beile. – Bohn : Inter Nationes, 1994. – 134 S.
11. Schmitz, Werner. Übungen zu Präpositionen und synonymen Verben /Werner Schmitz. – Ismaning : Max Huber Verlag, 1999. – 84 S.